

Die Geschichte

Wie aus impuls, intact, ohni Bütz ein TRiiO wurde

impuls

Zu Beginn der 90er Jahre stiegen die Erwerbslosenzahlen in der Schweiz dramatisch an. Die ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern nahm diese Entwicklung als Anlass, im Bereich der Erwerbslosenbetreuung aktiv zu werden und eine Beratungsstelle zu gründen. Mit Unterstützung des Amtes für Arbeit und Wirtschaft der ev.-ref. Kirchen Bern–Jura entstand ein Konzept, das auf den Erfahrungen der damals bereits länger bestehenden Erwerbslosenberatungsstelle impuls in Zürich basierte. Ziel für das Berner *impuls* waren die **Betreibung eines Treffpunktes und einer Beratungsstelle**, die von behördlichen Stellen **unabhängige Beratungen und Bildungsangebote** anbieten und Räume für die Bedürfnisse und Aktivitäten der Erwerbslosen zur Verfügung stellen sollte. Nach Verabschiedung des Konzeptes wurden die verschiedensten Institutionen und Organisationen zur Mitarbeit und Mitträgerschaft des Projekts eingeladen. Der Gewerkschaftsbund Bern und Umgebung, das Schweizerische Arbeiterhilfswerk, die röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und der Kaufmännische Verband Bern und Umgebung entschlossen sich zur Mitarbeit. Die Beratungsstelle für Erwerbslose *impuls* konnte damit am 19. Januar **1994** offiziell eröffnet werden. Die ersten zwei Betriebsjahre wurde *impuls* großzügigerweise von der Glückskette unterstützt. 1998 stiess schliesslich noch die Vereinigung Bernischer Angestelltenverbände zur Trägerschaft. *impuls* etablierte sich in kurzer Zeit als kompetente und unabhängige Beratungsstelle auf dem Platz Bern.

intact

Fast parallel dazu entwickelte sich der Aufbau der Beratungsstelle für ausländische und fremdsprachige Erwerbslose *intact*. Häufig sind von Erwerbslosigkeit betroffene Ausländerinnen und Ausländer, schlecht über ihre Rechte und Pflichten informiert, insbesondere wenn sie noch nicht lange in der Schweiz sind oder die deutsche Sprache noch nicht so gut können. Bei der Entwicklung der Beratungsstelle wurde auf das bewährte Konzept einer seit langem bestehenden Erwerbslosenkontaktstelle in Basel zurückgegriffen. Nach Annahme des Konzeptes wurde von der Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen der Stadt Bern (AKiB) das Zentrum 5 beauftragt, die Einrichtung der Beratungsstelle

vorzunehmen, die ihren Betrieb im Oktober **1992** aufnehmen konnte. Später übernahm der Christliche Friedensdienst (cfd) die Projektleitung und die ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern unterstützte das Projekt finanziell. Auch *intact* hat sich in der Folge schnell als kompetente und **unabhängige Beratungsstelle für Ausländerinnen und Ausländer** auf dem Platz Bern etabliert. Die Notwendigkeit einer Beratungsstelle für ausländische Erwerbslose war stets unbestritten und so konnte *intact* trotz finanzieller Schwierigkeiten weitergeführt und im August **1997** in eine **gemeinsame Trägerschaft mit impuls** überführt werden.

Ohne Bütz

Ebenfalls zeitgleich entstand im Berner Westen im Juli **1994** eine weitere Beratungsstelle. Der Verein *Ohni Bütz* unter der Trägerschaft der Stadt Bern sowie der ev.-ref. und der röm.-kath. Gesamtkirchgemeinden Bern nahm sich der Erwerbslosen in den **Stadtteilen Bümpliz/Bethlehem** an. Zunächst arbeitete der Arbeitslosentreff in einer Baracke in der Frankenstrasse in Bümpliz, seit April 1996 nach einem Umbau, geleistet unter anderem durch ein Erwerbslosenprogramm der Stadt Bern, in der «Soischüür» des Bienzgutes. Auch das *Ohni Bütz* zeichnete sich aus durch ein **niederschwelliges Angebot mit einem Treff, einer Beratungsstelle und Weiterbildungsangeboten** und konnte sich dank grossem Zulauf schnell etablieren.

TRiiO

Im März 2001 wurde anlässlich einer Klausurtagung von *impuls/intact* die Idee entwickelt, Kontakt zu *Ohni Bütz* aufzunehmen und die drei Beratungsstellen **impuls, intact und Ohni Bütz** unter einem neuen Dachverband zusammenzulegen, einerseits um bestehende Ressourcen effizienter zu nutzen, andererseits natürlich aus Sparüberlegungen der Trägerschaften. Für den Fusionsprozess wurde eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Beat Wiesendanger, Kirchmeier der ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern, gegründet. Bestehende Strukturen und gewachsene Eigenarten der drei Standorte sollten erhalten bleiben, daneben aber innovative, ressourcen- und kostensparende Entwicklungen gefördert werden.

Nach diversen Abklärungen und vielen Sitzungen wurde der **Verein TRiiO** (Trägerschaft impuls, intact, Ohni Bütz) schliesslich am **25.06.2002** im Kirchmeieramt der ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern gegründet. *TRiiO* besass nun **einen Vorstand, ein Budget** und arbeitete an den zunächst **zwei Standorten** von impuls/intact am Bollwerk und Ohne Bütz in Bümpliz weiter. Von **2004** bis April 2016 konzentrierte sich die Tätigkeit der Beratungsstelle unter einem Dach in den



Trägerverein
impuls | intact | Ohni Bütz

Gutenbergstrasse 40b
CH-3011 Bern
T 031 311 91 55
info@triiio.ch
www.triiio.ch

Räumen an der **Spitalgasse** 33 in Bern. Im Mai **2016** zog das *TRiiO* in grössere Räumlichkeiten an die **Gutenbergstrasse** 40b in Bern um.

TRiiO hat sich für Erwerbslose in Bern und Umgebung zu einer bekannten und geachteten Anlaufstelle entwickelt, die sich vor allem durch eine gut geführte Bewerbungswerkstatt sowie durch professionelle Beratungstätigkeit auszeichnet. Die zukünftige Notwendigkeit von *TRiiO* ist bislang unbestritten, die Arbeit der Beratungsstelle wird sich aber immer wieder den Bedürfnissen der Hilfesuchenden anpassen müssen.